

September 2007 / Heft 142



Hochwasser 2007



Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Aus der Gemeindeverwaltung

Drei neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt	5
Digitaler Ortsplan	6
Müllaufwand um 100% erhöht	7
Aktion „Gratis Regentonne“ übertraf Erwartungen	8
Neuer WC-Container	9
Spielplatzordnung:	
Einheitliche Richtlinien	10
Zurückschneiden von Zäunen/Hecken	11
Umbau Unterhochstegstraße:	
Erstes Teilstück	11
Sommerferienbetreuung	13
Arztpraxis in Leiblach	15
Seniorenausflug	17
Neue Gemeindevertreter	19
Fundamt	20

Aus den Kindergärten

Schnuppertage	22
Neu im Kindergarten-Team	24

Aus den Schulen

<i>Volksschule</i>	
Rückblick	25
Neue PC-Anlage	26
Das neue Schuljahr 2007/2008	27
Sanierung der Volksschule abgeschlossen	29

Hauptschule

Das Schuljahr 2007/2008	32
Segnungsfeier der Abschlussklassen	33

Musikschule

Rückblick und Ausblick	35
------------------------	----

Vereinsleben – Gemeinschaftsleben

Feuerwehr: Hochwasser August 2007	36
Kirchenchor: Ehrungen	40
15 Jahre Reit- und Fahrverein	
Leiblachtal	42
Obst- und Gartenbauverein:	
Schulgarten	45
Pfadfinder Leiblachtal:	
Aktivitäten im Sommer	48
Jahrgang 1947 feierte den 60er	50
Tennis: Landesmannschafts- meisterschaft	51
Schützenverein: Ausflug 2007	53
AC Hörbranz: Fronleichnam –Schülermei- sterschaft – Jugendturnier – Grillfest –	
Bundesliga 2007 – Vorschau 2008	54
Musikverein: Sinfonisches Blasorchester	
Vorarlberg meets	
American Hornquartet	59
100 Jahre Männerchor:	
Einladung zum Jubiläumskonzert	60
FC Hörbranz: Erste Mannschaft –	
Nachwuchsabteilung stellt sich vor –	
Alle Mannschaften und Trainer	61
CAP Billard: Schnupperturnier –	
Mannschaftscup	63
Theater Hörbranz: „Hier kocht der Chef“	
– neues Stück	64
Tischtennis: Meisterschaft – Nachwuchs	
– Ortsvereineturnier – JHV	66

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987 und 1988	68	Elternberatung: Kurse Beratung Termine	96
frauen.netzwerk: Vortragsreihe Familienfest beim Gasthaus Bad Diezlings	69		
„Leiblacher“ Faschingszeitung sucht Beiträge	70	Sozialsprengel Leiblachtal	
Werkstätte Hörbranz: Neue Schaukel	70	Pflege im Gespräch – ABD Mitarbeiter gesucht – Alters- und Pflegevorsorge – Kurse – Jugendarbeit – Junge Familien – Angebote	97
Ferienprogramm „Achtung–Fertig–Ferien–Los“: Rückblick	71		
	72	Im Lebenskreis	
Aus der Wirtschaft		Goldene und diamantene Hochzeiten	103
Neueröffnung: Metall & Form seit Mai in Hörbranz	77	Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, hohe Geburtstage	106
Neueröffnung: City Cafe Bistro	79	Dies und Das	
Neueröffnung: SAX Friseur	81	1.Maihof-Straßenfest	109
EDF: Tag der Industrie	81	Gästeehrungen	
AK Präsident Hämmerle		bei Fini und Julius Bargehr	110
zu Besuch im Leiblachtal	83	Guggenmusik-Festival in Hörbranz	111
Konkurs Bettfedernfabrik Kauffmann	84	Evangelische Gottesdienste	112
		Faschingsauftakt 11.11.	112
Aus der Geschichte unserer Heimat		Volkshochschule Leiblachtal Programm	113
Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 12)	85	Hobby und Kunst: Ausstellung	114
		Neue Landesschulsprecherin: Magdalena Boch	115
Für unsere Gesundheit		Ausstellung „Kunst im Garten“	116
Kneippverein: Angebote – 1000 km Radfahrt	90	Kurs für die Anfertigung von Krippenfiguren	118
Krankenpflegeverein:		Bergerkreuz wird „herausgeputzt“	119
Pilotprojekt „Vorsorgehausbesuche“ – Spendenübersicht	94	Bücherei: Vielfältiges Angebot!	120



Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Nach einem Sommer, dessen extreme Niederschläge mit Hochwasseralarm auch uns getroffen haben, geht die Gemeindepolitik wieder gestärkt in einen Herbst, in dem die anstehenden Aufgaben nicht kleiner geworden sind. Zuerst möchte ich den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz den aufrichtigen Dank und anerkennenden Respekt von uns allen für ihren ambitionierten Hochwassereinsatz zum Ausdruck bringen. Gemäß Ihrem Wahlspruch „Gott zur Ehr' – dem Nächsten zur Wehr“ standen sie Tage und Nächte im körperlichen Schwereinsatz. Dass ihre zukunftsweisende Studie

hinsichtlich der Hochwasserrisiken an den Fließgewässern zur rechten Zeit erarbeitet wurde, ist uns allen allzu schnell offensichtlich geworden.

Während der letzten Wochen kam es auch zu personellen Veränderungen in der politischen Gemeinde. Die Gemeinderäte Merbod Breier und Reinhold Galehr sowie Gemeindevertreterin Ulrike Rauch gaben ihren Rücktritt bekannt. An dieser Stelle ein besonderer Dank an die ausscheidenden Mandatäre. Den nachfolgenden Mandatären in der Gemeindevertretung wünschen wir für ihren Einstieg alles Gute in ihrer Verantwortung für unsere Gemeinschaft.

Inzwischen sind auch die Leitungsarbeiten zur Fa. Rupp Käsle abgeschlossen. Im Zuge dessen wurde ein durchgehender Gehsteig auf der Südseite der Krüzastraße gebaut und die Einfahrtssituation Ziegelbachstraße/Krüzastraße verbessert. Die Fa. Rupp hat mit der Produktion in Hörbranz begonnen und wird bis November den Vollbetrieb aufnehmen. Wir freuen uns auf einen engagierten und renommierten Vorarlberger Traditionsbetrieb, der Hörbranz als attraktiven Wirtschaftsstandort stärkt.

Ein Indikator für eine Kommune, die hohe Lebensqualität auf ihre Fahnen schreibt, ist der Faktor Gesundheit und deren Erhaltung. Umso mehr freue ich mich, dass der Weiterbestand der Arztpraxis in der Parzelle Leiblach sichergestellt werden konnte.

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres bilden die neu eintretenden Kindergärtler und SchülerInnen eine zusätzliche Risikogruppe im Verkehr. Ich ersuche alle Autolenker um besondere Rücksicht und Vorsicht. Die Eltern unserer Schulkinder, Radfahrer, Jogger und Fußgänger möchte ich daran erinnern, dass mit der anrückenden dunklen Jahreszeit helle Kleidung oder Reflektoren lebensrettend sein können. Uns allen wünsche ich noch einen goldenen Herbst, der uns vielleicht für den mittelmäßigen Sommer etwas entschädigt!

Euer Bürgermeister
Karl Hehle



Denk dran, Schulanfang!



AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Drei neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt

Sabine Gierner unterstützt uns seit Juni 2007 in unserer Buchhaltung. Ihr Aufgabenbereich umfasst alle Tätigkeiten rund um das Thema Finanzverwaltung. Insbesondere ist Sie die Ansprechpartnerin für die Vorschreibung von Gebühren und Steuern, dem Zahlungsverkehr und für die Verbuchung der laufenden Geschäftsfälle.

Petra Schöflinger hat ab 1. September die neu geschaffene Stelle im Bereich Kommunikation/Vereine/Kultur übernommen. Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Organisation von Gemeindeveranstaltungen, die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit und ist Ansprechpartner für unsere Vereine.

Christine Boch ist neu in unserem Team im Bürgerservice. Gemeinsam mit Marie Luise Hofer und Elisabeth Degasperri ist sie die erste Anlaufstelle im Gemeindeamt für unsere Bürger und berät sie in allen täglichen Fragen rund um die Gemeinde.



Karl Hehle, Sabine Gierner, Petra Schöflinger, Christine Boch

Wir
wünschen
unseren
neuen
Mitarbeiterin-
nen
alles Gute in
ihrem neuen
Aufgaben-
gebiet!

Digitaler Ortsplan auf www.hoerbranz.at

Um ein besonders attraktives Modul wurde diesen Sommer unsere Homepage www.hoerbranz.at erweitert. Mit dem digitalen Ortsplan können sich unsere Bevölkerung und Besucher schnell zurecht finden sowie Informationen bequem von zu Hause aus abrufen. Neben der Suche über verschiedene Kriterien (z. B. Einrichtungen, Straßen, Grundstücke, usw.) ist es jetzt möglich, den Flächenwidmungsplan und ein Luftbild abzufragen. Weiters sind die auf der Homepage angeführten Betriebe, Gastronomieeinrichtungen, Vereine und öffentlichen Institutionen mit dem digitalen Ortsplan verknüpft.

Die Mitarbeiter im Gemeindeamt, Irmgard Schuler und Ing. Horst Schober, haben dieses Projekt innerhalb kurzer Zeit realisiert. Sie sehen den im Internet verfügbaren Ortsplan als einen weiteren Meilenstein im Ausbau des Bürgerservices. „Sowohl für die Bürger und Gäste der Gemeinde als auch für die Firmen stellt die Suche nach Adressen und öffentlichen Einrichtungen eine wertvolle Hilfe dar. Die Abfrage des Flächenwidmungsplanes und des Luftbildes ist rund um die Uhr von zu Hause aus möglich.“ Im Zuge dieses Projektes wurde auch der Ortsplan in Papierform neu erstellt. Dieser wurde allen Haushalten in Hörbranz zugesendet. Der Ortsplan ist außerdem gratis im Gemeindeamt, in Trafiken, Hotels und Pensionen erhältlich.



Irmgard Schuler und Ing. Horst Schober realisierten den neuen Ortsplan.

„Müllaufwand“ um 100% erhöht

Weil die Verunreinigung an den Müllsammelstellen in der jüngsten Vergangenheit immens zunahm, sah man sich in der Gemeinde veranlasst, die Aufräumarbeiten zu verdoppeln. Während bisher an 2 Tagen der neben den Containern verstreute

Müll von den Mitarbeitern des Bauhofes entfernt wurde, wird nun an 4 Tagen „ausgerückt“.

Bürgermeister Karl Hehle: „Die Sauberkeit an den Müllsammelstellen muss gewährleistet sein. Leider muss der Mehraufwand von der Allgemeinheit getragen werden. Deshalb appelliere ich an alle Müllsünder, ihren Abfall ordnungsgemäß zu entsorgen.“



Günther Leithe und Dietmar Roth

Aktion „Gratis-Regen-tonne“ übertraf alle Erwartungen

Unter dem Motto „Wasser ist teuer. Warum das kostenlose Regenwasser vergeuden?“ verschenkte die Gemeinde Hörbranz Regensammelbehälter mit je 1000 Liter Fassungsvermögen (= 100 Gießkannen a 10 Liter).

„Unsere Erwartungen wurden mehrfach übertroffen“, so Bauhofleiter Günther Leithe. „Sogar am Wochenende läutete ständig das Telefon und die Leute reservierten ‚ihre‘ Tonne.“ Vorgesehen waren

30 Regenwassersammelbehälter, doch die reichten bei weitem nicht aus. Schlussendlich fanden 75 Behälter – kostenlos zur Verfügung gestellt von der Fa. Rupp-Mühle – begeisterte Abnehmer. „Wir hätten noch mehr verschenken können, denn einige Hausbesitzer wollten gleich mehrere Behälter in ihren Gärten aufstellen.“

Bauhofleiter und Wassermeister Günther Leithe – selbst aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hörbranz: „Das Sammeln von Regenwasser entlastet die Kanalisation und hat die Funktion eines Regenrückhaltebeckens. Immerhin handelt es sich um 75.000 Liter Wasser. Und das bei jeder Füllung der Behälter. Da

kommen jährlich sicherlich 1/2 Million Liter zusammen.“ Bürgermeister Karl Lehle: „Ich bin vom großen Interesse der Bevölkerung positiv überrascht. Als e5-Gemeinde ist Hörbranz stets bestrebt in Umweltfragen ‚nachhaltig‘ zu wirken.“

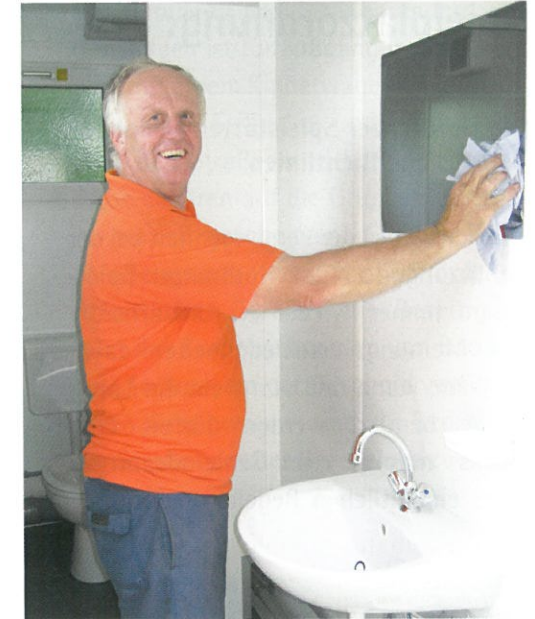
(wru)



Günther Leithe und Mario Boschi mit den „glücklichen Regentonnen-Besitzern“ Evi Küng mit Sohn Florian.

Neuer WC-Container

Auf dem Weg zum Hörbranzer Bodenseeufer – an der Kreuzung mit dem viel befahrenen Bodenseeradweg – stellte die Gemeinde Hörbranz – rechtzeitig zum Sommerbeginn – einen nagelneuen WC-Container (Kaufpreis: 7.000 €) auf. Bauhofleiter Günther Leithe: „Wir betrachten dies als wichtigen Service für die Badegäste aber auch für die zahlreichen Radfahrer, die den Bodensee-Radweg entlang fahren.“ WC-Betreuer Luis Marinelli hofft, dass „der Container lange vor Vandalismus verschont bleibt.“ (wru)



Luis Marinelli sorgt für blitzende Sauberkeit.



Neuer WC-Container: Hygienischer Zwischenstopp am Bodenseeradweg

Spielplatzordnung:

Die Hörbranzler Spielstätten erhielten einheitliche Richtlinien

Nachdem es in der Vergangenheit bei der Benützung der fünf Hörbranzler Spielplätze immer wieder zu Unklarheiten und Meinungsverschiedenheiten darüber kam, wann und von wem die Spielplätze benützt werden dürfen, entschloss man sich im Gemeindeamt zu einer einheitlichen Regelung. „Die Öff-

nungszeiten sind von 8 bis 22 Uhr klar geregelt, ebenso die Frage des Alkoholkonsums oder die Frage nach Hunden auf den Spielplätzen“, erklärt Vizebürgermeisterin Manuela Hack.

Besonders gerne verweist man in der Gemeinde auf die „top betreuten, sauberen und sicheren Spielplätze“. Vizebürgermeisterin Manuela Hack stolz: „Den Bauhofmitarbeitern gebührt für ihre Mühen ein großes Lob. Man merkt, dass unsere Mitarbeiter auch Väter sind, die allen Kindern schöne Spielplätze zur Verfügung stellen wollen.“ (wru)



Manuela Hack und Bauhofleiter Günther Leithe beim Anbringen der „Spielplatzordnung“.

Zurückschneiden von lebenden Zäunen/Hecken

Es wird immer wieder festgestellt, dass lebende Zäune, Hecken, Sträucher und Bäume als Sicht- und Lärmschutz entlang unserer Straßen gesetzt werden. Diese werden natürlich größer (höher und breiter) und mit der Zeit wachsen diese in den Straßenbereich und werden oft zur Sichtbehinderung. Die Straßen und Gehsteige können schlecht gereinigt werden und im Winter ist eine Räumung oft nicht möglich. Wie wir immer wieder aus der Bevölkerung hören, geben oft Sichtbeeinträchtigungen Grund für Ärger, wenn eine Ein- und Ausfahrt sehr schwer einsehbar und nur mit großen Schwierigkeiten befahrbar ist.

Das Benützen von Straßenrändern und Gehsteigen ist für Fußgänger –insbesondere mit einem Kinderwagen – nicht einfach, wenn Sträucher und Hecken weit über den Straßenrand herein wachsen. Diese gehören auf die Grundstücksgrenze zurück geschnitten. **Gemäß § 38 Straßengesetz kann die Behörde an öffentlichen Straßen die Beseitigung oder das Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern per Bescheid verfügen**, wenn diese geeignet sind, die Benützung der Straße oder des Gehsteiges zu beeinträchtigen.

Wir möchten hiermit auf diesem Weg alle Grundeigentümer bitten, die lebenden Zäune im Interesse der Verkehrssicherheit zurück zu schneiden. Die Nachbarn und die Straßenverkehrsteilnehmer werden es Ihnen danken.

Umbau der Unterhochstegstraße: „Erstes Teilstück bringt Entschärfung“

Ende August begannen die Tiefbauarbeiten und die Gehsteigerrichtung in der bei vielen Anrainern als „Rennstrecke“ bekannten Unterhochstegstraße. Eine seit Jahren geforderte Verkehrsberuhigung – eine weiße Randmarkierung und eine 40er-Beschränkung brachten in der Vergangenheit nicht den gewünschten

Erfolg – wurde im Juni 2007 von der Gemeindevertretung im Offertwege vergeben.

Synergieeffekt

In einem ersten Teilstück werden nun ein Gehsteig sowie eine Fahrbahnverschwenkung erstellt. Bevor diese fertig gestellt sind, nutzt man das Bauvorhaben für Tiefbauarbeiten. Ing. Ernst Nußbaumer (Bauamt Hörbranz): „Die Hauptwasserleitung stammt aus den 1960er Jahren und muss erneuert werden. Gleichzeitig erfolgt die Leitungsverle-

gung von Gas und Kabel-TV. Auch der Abwasserkanal wird – wo notwendig ergänzt bzw. umgelegt.“ Der Gehsteig soll im Bereich Gartenstraße bis Dr. Haltmeier-Weg errichtet werden.

Während der Straßenbaumaßnahmen wird zwischen Salvatorkloster und Dr. Haltmeier-Weg eine Einbahnregelung in Fahrtrichtung Grenze Unterhochsteg verfügt. Die Umleitung erfolgt für die nächsten zwei Monate über die Herrnmühlestraße.



Die Unterhochstegstraße soll durch Gehsteig, Verschwenkung, Zebrastreifen und möglicherweise Anrampungen für Raser unattraktiv werden.



Bürgermeister Karl Hehle und Polier Philipp Fuchs (Fa. Nägelebau) beim Start der Bauarbeiten.

Sommerferienbetreuung

Die Sommerferienbetreuung der Gemeinde Hörbranz ist in dieser Form einzigartig im Ländle.

Kindergartenkinder und Volksschüler werden zusammen über sieben Wochen vom Team der Kindergärtnerinnen und der Koordinatorin der Schülerbetreuung, Angelika Hehle, in einem Kindergarten der Gemeinde betreut – heuer war es der Kindergarten Leiblach.

Die Kosten belaufen sich auf 9 Euro pro Woche/pro Kind. Wir hatten heuer 18 Anmeldungen von Kindergartenkindern und 19 Anmeldungen von Volksschulkindern. Die Betreuung war von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr.

Pädagogisches Prinzip

Spaß im Sommer, spielen nach Lust und Laune, jede Menge Bastelmaterialien, Spaziergänge, frische Luft, kein fixes Programm, gemeinsame Jause, neue Freunde finden, freies Spiel..... Die Kinder sollen es im Sommer richtig fein haben.





Arztpraxis in Leiblach

Einwohner von Leiblach forderten Weiterbestand der ärztlichen Versorgung

Der „Hickhack“ um den Ankauf einer Arztpraxis im Ortsteil Leiblach hat ein Ende. In der Gemeindevertretungssitzung vom 4. Juli 2007 stimmte die Gemeindevertretung mehrheitlich für den Kauf einer Arztpraxis.

Politischer Schlagabtausch

In der Gemeindevertretungssitzung vom 5. Juli 2006 hatten sich die Vertreter aller (!) Parteien für die Sicherung der dezentralen Ärzteversorgung ausgesprochen.



Der Bauplan für die Arztwohnung



Abstimmung in der „Causa Arztpraxis“

Im Laufe der politischen Diskussion über den Ankauf geeigneter Räumlichkeiten beantragte die Opposition eine Volksabstimmung. Dr. Hubert Fröis trat daraufhin von seinem Ansinnen, die Arztpraxis von der Gemeinde zu mieten, zurück, „da dieses in den letzten Monaten zu einem politischen Schlagabtausch zwischen den Parteien geführt hat.“

Unterschriften brachte Wende

Josef und Gertrud Fessler – „zwei alte Hörbranzer“ wurden aktiv: „Beim Lesen der Sitzungsprotokolle entsteht der Eindruck, dass mit trivialen Themen Fundamentalopposition betrieben wird. Die Bedürfnisse und Sorgen der Bevölkerung

genießen offenbar eher zweite Priorität.“ Die Initiatoren überbrachten Bürgermeister Karl Hehle und Vizebürgermeisterin Manuela Hack eine Petition von 272 Unterschriften.

Darin forderten die Unterzeichner, eine Ordination an Dr. Fröis zu vermieten und auf eine Volksabstimmung zu verzichten. Bürgermeister Karl Hehle setzte die „Causa Arztpraxis“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung. Vor interessierten Zuhörern wurde die Sache im Sinne der Initiatoren „erledigt“. Die Praxisräumlichkeiten werden von der Gemeinde erworben, um sie – zur Sicherung der ärztlichen Nahversorgung – an Dr. Hubert Fröis zu vermieten. (wru)



Josef und Gertrud Fessler überbrachten ein deutliches Votum für einen „Arzt in Leiblach“

Senioren Ausflug der Gemeinde

Der alljährlich stattfindende Seniorenausflug der Gemeinde führte uns heuer mit dem einst königlich württembergischen Dampfschiff HOHENTWIEL von Lindau nach Meersburg.

Die Hohentwiel, gesteuert von Kapitän Adolf Konstatzky aus Hörbranz, wurde in jahrelanger Arbeit aufwändig und originalgetreu wieder instand gesetzt und zählt zu den am besten restaurierten Dampfschiffen Europas.



Als Reisebegleiter konnten wir heuer neben Bürgermeister Karl Hehle und Vizebürgermeisterin Manuela Hack unsere neue Mitarbeiterin im Bürgerservice, Christine Boch, sowie unseren ehemaligen Gemeindesekretär Bernhard Tschol gewinnen. Ganz schnell und unkompliziert ist unser Pfarrer, Roland Trentinaglia als zusätzlicher Reiseleiter eingesprungen. Danke für euren Einsatz.





Der Regen und teilweise stürmische Böen waren für die Besatzung und das Servicepersonal eine große Herausforderung und erforderten höchsten Einsatz von allen.

Kurz vor Meersburg hellte das Wetter auf und wir konnten die stimmungsvolle Kulisse des Bodensees, das exquisite Ambiente der Hohentwiel und den tollen Service der Crew genießen.

Nach einem gemütlichen Spaziergang und Kaffeehausbesuch in der romantischen Stadt Meersburg fuhren wir mit den Bussen der Firma Hehle Reisen wieder zurück nach Hörbranz.

Trotz Wetterkapriolen war es ein gelungener Ausflug in guter Stimmung und netter und lustiger Gesellschaft.

Herzlichen Dank an Herrn Curt Huber für die vielen, tollen Fotos. Sie können auf unserer Homepage www.hoerbranz.at in der Bildergalerie angeschaut werden.

Manuela Hack

Neue Gemeindevertreter

In der Hörbranner Gemeindevertretung gibt es (ab Mitte September) folgende personelle Änderungen:

- ÖVP: Mag. (FH) Martin Gorbach wird Gemeindevertreter (zuvor Merbod Breier)
- ÖVP: Bgm. Karl Hehle wird Gemeinderat (zuvor Merbod Breier)
- FPÖ und Parteifreie: Wilhelm König wird Gemeindevertreter (zuvor Ulrike Rauch)

- FPÖ: Christoph Hagen ist aus der FPÖ ausgetreten und ist nun Gemeindevertreter ohne Fraktionszugehörigkeit
- SPÖ: Lukas Fink wird Gemeindevertreter und Gemeinderat (zuvor Reinhold Galehr)

Wir wünschen allen „alten“ und neuen Gemeindevertretern viel Erfolg bei ihrer Arbeit für die Gemeinde Hörbranz!



Martin Gorbach, Karl Hehle, Lukas Fink, Wilhelm König, Reinhold Galehr (von links)

Fundamt

Fundmeldungen:

700-031	graues Siemens Handy	01.06.2007
700-032	SIM-Karte, telering	04.06.2007
700-033	Fahrrad SCOTT Trekking, „San Franzisko“	06.06.2007
700-034	Fahrrad Montagna Shimano 18 Speed, 26 Zoll	06.06.2007
700-035	Fahrrad Life Time, 28 Zoll, KTM, Damenrad	06.06.2007
700-036	Fahrrad Simplon Alta, 28 Zoll	06.06.2007
700-037	Fahrrad KTM life style, 28 Zoll, KTM	06.06.2007
700-038	Fahrrad Taifun, MTB, 26 Zoll	11.06.2007
700-039	Fahrrad Suntour	11.06.2007
700-040	Fahrrad, KTM	11.06.2007
700-041	Fahrrad, Simplon, Herrenrad, 28 Zoll	11.06.2007
700-042	Schlüssel m. Playmobilan Anhänger und Trillerpfeife	18.06.2007
700-043	Radhandschuhe, schwarz/rot, Größe: L	18.06.2007
700-045	schwarze Herrenjacke m. weiß/roten Streifen	15.06.2007
700-046	schwarze Fleecejacke	15.06.2007
700-047	rosaroter Fleecehut „Barbie“	15.06.2007
700-048	schwarze Mütze	18.06.2007
700-050	Fahrrad, City Bike Verada City Star, 26 Zoll	20.06.2007
700-051	Fahrrad, Yakima/Murricone, 26 Zoll	20.06.2007
700-052	grüner Knirps, keine Automatik	15.12.2006
700-053	schwarze Lederhandschuhe (Damen)	15.12.2006
700-054	schwarze Lederhandschuhe (Damen)	15.12.2006
700-055	Fahrrad, Mountainbike, KTM, 26 Zoll	28.06.2007
700-056	Fahrrad, Herrenrad Schaufel, 28 Zoll	02.07.2007
700-057	Damenfahrrad Active, 26 Zoll	02.07.2007

700-058	blauer Schirm	25.06.2007
700-059	Schlüssel am Ring mit Holzan hänger	29.06.2007
700-060	Fahrrad, Bergamont, MTB, 26 Zoll	18.06.2007
700-061	Fahrrad, MTB, 26 Zoll, kein Name vorhanden	18.06.2007
700-070	Fahrrad, Scirocco/Avenue, 28 Zoll	12.07.2007
700-071	1 Schlüssel an Draht ring	18.07.2007
700-072	Nokia-Handy, blau-orange	18.07.2007
700-073	Ring, silber	23.07.2007
700-074	Stofftasche, selbstbemalt	24.07.2007
700-075	2 Schlüssel, DOM, Abus	30.07.2007
700-076	Autoschlüssel	31.05.2007
700-077	Sonnenbrille, silber	06.08.2007
700-078	Fahrrad Simplon, dunkelgrün, 26 Zoll	16.08.2007
700-079	4 Schlüssel,	16.08.2007
700-080	Schlüssel am Ring mit Karabiner „Bregenzer Spark.“	20.08.2007
700-081	Rennrad Peugeot, 28 Zoll	20.08.2007
700-082	Mountainbike, Treh, 28 Zoll	20.08.2007
700-083	Fahrrad, 3 Gang, 28 Zoll, kein Name	20.08.2007
700-084	Fahrrad, Diamont Back, 26 Zoll	20.08.2007

Verlustmeldungen:

700-006	Bargeld € 95,-	29.06.2007
700-008	Fahrrad/Name schlecht leserlich	25.06.2007
700-009	Schlüssel an roter Schlüsseltasche	31.07.2007
700-010	Geldbörse, Bargeld	01.08.2007
700-011	Fahrrad, 18 Gang, mit Anhängerkupplung	17.08.2007
700-012	mehrere Fahrradschlüssel	20.08.2007
700-013	rote Geldbörse, mit Inhalt	24.08.2007

AUS DEN KINDERGÄRTEN

Schnuppernachmittage in den Kindergärten

Hurra wir kommen in den Kindergarten! Wie jedes Jahr laden wir die Kinder, die im Herbst 2007 in den Kindergarten kommen zu einem Besuch in „ihren“ Kindergarten ein. Die Kinder schauen zuerst sehr viel an, werden dann aber sehr

schnell selbst aktiv und beginnen zu spielen und auszuprobieren. Der erste Schnuppernachmittag findet mit den Eltern statt und beim zweiten kommen die Kinder schon ohne Begleitung. Wir, die Teams der 4 Hörbranzner Kindergärten, freuen uns – gemeinsam mit den „neuen und den bleibenden Kindern“ – auf ein lustiges, abwechslungsreiches Kindergartenjahr 2007/08.



- Kindergarten Brantmann
Kirchweg 36
T 82365
Leiterin: Maria Mangold
- Kindergarten Leiblach
Leiblachstraße 33
T 82597
Leiterin: Patricia Hollersbacher
- Kindergarten Dorf
Römerstraße 3
T 82187
Leiterin: Monika Sinz
- Kindergarten Unterdorf
Staudachweg 4a
T 84500
Leiterin: Karin Mikulcak



Neu im Kindergarten-Team

Zwei neue Kindergärtnerinnen kümmern sich ab September um die „Kleinen“:

Maria Natter im KIGA-Brantmann und
Rotraud Schrom im KIGA Unterdorf.
Herzlich willkommen!



Bürgermeister Hehle begrüßte die neuen Kindergärtnerinnen Rotraud Schrom (links) und Maria Natter.

AUS DEN SCHULEN

Volksschule Hörbranz

Das vergangene Schuljahr 2006/07 stand ganz im Zeichen der gelungenen Innensanierung unseres Schulgebäudes. Nicht nur die Schulkinder, Lehrpersonen und Eltern schätzen jeden Tag auf's Neue die farbenfrohe und effektive Gestaltung durch Architekt Dipl.-Ing. Josef Fink.



Offensichtlich begeisterter Besuch kam von Nah und Fern, um sich die umgesetzten Ideen anzuschauen. Den Höhepunkt fand dieses Schuljahr in dem großen Abschlussfest zum Schulschluss aus Anlass der Fertigstellung der Arbeiten. (Siehe Extrabericht)

Die neue PC- Anlage

Mit der Anschaffung der gesamten Hard- und Software für die Vernetzung

der VS Hörbranz ist die Volksschulsanierung durch die Gemeinde vorerst abgeschlossen. Ein eigener Serverraum wurde eingerichtet. In jedem Klassenraum stehen zwei PCs, die bis zu vier Kinder über Kopfhörer gleichzeitig arbeiten lassen. Mit sichtlich großer Freude ließ es sich Dir. i. R. Werner Hansjakob nicht nehmen, die Anlage mit aufzubauen. Ein herzliches Dankeschön für diesen selbstlosen Einsatz!



Dir. i. R. Werner Hansjakob

Das neue Schuljahr 2007/08

Für das Schuljahr 2007/08 ergibt sich folgendes Klassenbild:

Klasse	Knaben/Mädchen	Schülerzahl	Lehrperson
VOK	6/ 6	12	Wolfberger Erika
1a	14/9	23	Sturn Maria
1b	12/10	22	Hirschbühl Monika
1c	10/12	22	Hehle Elfriede
2a	13/8	21	Fetz Katharina
2b	11/11	22	Posch Claudia
2c	13/9	22	Thurn Elisabeth
3a	12/15	27	Fischli Gertrud
3b	14/12	26	Dorn Christine
3c	13/12	25	Spratler Elisabeth
4a	13/10	23	Reiter Elisabeth
4b	11/10	21	Corn Ilse
4c	8/16	24	Sprickler Johannes
4d	11/9	20	Sommer Barbara
Gesamt	161/149	310	

An unserer Schule unterrichten außerdem noch: Georg Bertel (kath. Religion), Marlies Wucher (kath. Religion), Selim Kavas (islam. Religion), Mehmet Gündüz (muttersprachlicher Unterricht), Anton Schnallner (Sport, BE und Schülerbetreuung), Brigitte Eisner und Angelika Scholtes (textiles Werken), Martina Rhomberg (Sprachheillehrerin), Dagmar Muriatti und Lucia Rüdiger (Legasthikerbetreuung) und Karin Kessler (Förderlehrerin).

Das Motto „bewegt und lernfreudig“, das Schullandesrat Sigi Stemer im vergangenen Schuljahr ausgegeben hat, bleibt

auch im heurigen Schuljahr erhalten. Unsere Bemühungen gehen in Richtung schülerzentrierter Unterricht, Schaffen einer kinderfreundlichen Lernatmosphäre und Ausbau des Frühwarnsystems. Unser bestehendes Förderkonzept wird durch gezieltes Fördern von Entwicklungsrückständen im Lesen und Rechtschreiben und das Angebot einer täglichen Hausaufgabenbetreuung mit Förderung erweitert.

Die Schülerbetreuung an unserer Schule erfolgt wie in den vergangenen vier Jahren mit Mittagsbetreuung je nach Anmeldung täglich bis 17.30 Uhr.

Die Aktion „Gesunde Jause“, die Unverbindliche Übung „Gesunde Ernährung“ und die zahlreichen Aktivitäten auf dem Gebiet „Sport und Bewegung“ sollen einem guten Körperbewusstsein zuträglich sein. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen des Dorfes schätzen wir in diesem Zusammenhang sehr.

Irmela Küng

Nicht alle haben so eine schöne Schule wie wir!

Wir, die heurige 3b Klasse, sind mit einer Schulklasse aus Chile in Briefkontakt. Im Rahmen eines Projektes haben wir viel

über dieses Land erfahren. Auf unserem Schulfest am 30. Juni haben wir dann einen Informations- und Verkaufsstand unter dem Motto „Nicht alle haben so eine schöne Schule wie wir“ organisiert. Mit Hilfe unserer Eltern haben wir selbstgebastelte Windlichter, Blumen und Kuchen verkauft. Wir freuen uns, dass wir Dank der großzügigen Spenden 800 € an unsere Partnerklasse überweisen konnten. Mit dem Geld wurden bereits dringend benötigte Vorhänge für das Klassenzimmer und Schulmaterial für die Kinder gekauft.

Christl Dorn, 3b Klasse



„Prominente Käufer an unserem Stand“

Sanierung der Volksschule abgeschlossen

LH Herbert Sausgruber eröffnete am Samstag, 30. Juni 2007, die generalsanierte Volksschule in Hörbranz. Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf rund 900.000 Euro. Über ein Drittel der Kosten (34 Prozent) wurden vom Land Vorarlberg übernommen. „Die Schulen im Land sind die tragenden Stützen des Bildungsstandortes Vorarlberg“, betonte Landeshauptmann Her-

bert Sausgruber.

Nach dem Ende der Außensanierung wurde heuer die Innensanierung des 50 Jahre alten Gebäudes (Baujahr 1955) abgeschlossen. Dabei ist der Stil der 50er-Jahre-Architektur erhalten worden. „Die Kinder und Jugendlichen verbringen viel Zeit in der Schule. Eine moderne und zeitgemäße Einrichtung ist eine Voraussetzung dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen und gerne zur Schule gehen“, betonte Landeshauptmann Herbert Sausgruber.



Bgm Karl Hehle, Dir. Irmela Küng und LH Herbert Sausgruber waren sich einig: „Hier können sich Kinder wohl fühlen.“



Schülerinnen zeigten „ihre Fetz-Bilder“ (von links: Irmela Küng, Leopold Fetz, Maria Sturn)

Wandbilder restauriert.

Im Zuge der Generalsanierung sind auch die großen Wandbilder im ersten und zweiten Stock der Schule restauriert worden. Die Wandbilder entstanden 1955 als farbenfrohe Werke des Kunstmalers Leopold Fetz (92). Fetz selbst übernahm die Reinigung und Restaurierung der Gemälde.

Direktorin Irmela Küng und Bürgermeister Karl Hehle sind sich einig: „Das Flair der 50er-Jahre-Architektur wurde durch Architekt Josef Fink erhalten. Zudem

wurde durch die erstklassige Handwerksarbeit ein ‚Schmuckstück‘ geschaffen.“

Pfarrer Roland Trentinaglia nahm die kirchliche Weihe des Gebäudes vor. Im Anschluss daran präsentierten die Volksschüler ihre Klassen und wie sich darin „leben und arbeiten“ lässt (Motto: „Unsere Schule ist ein Hit“). Dazu gab es Tanzvorführungen, eine Fotoausstellung, ein spezielles Kinderprogramm sowie ausreichend Verpflegung durch den Elternverein.

(wru)



Schüler-Song: „Unsere Schule ist ein Hit“



Interessierte Besucher:
Vizebürgermeisterin
Manuela Hack mit
Christine und Adolf
Konstatzky

Aus der Hauptschule

Die Schülerzahlen an der Hauptschule Hörbranz sind – wie erwartet – gesunken: Statt 320 Schülern im Vorjahr besuchen uns heuer noch knapp unter 300 Schüler. Dank der neuen Klassenschülerhöchstzahl von 25 konnten wir für die 56 Erstklässler 3 Klassen eröffnen.

Von den insgesamt 13 Klassen werden 2 Klassen als Integrationsklassen geführt. Nachdem im vergangenen Schuljahr 3 Lehrerinnen (Edith Schneider, Yvonne Loretz-Martini und Petra Breuss-Andergassen) in Karenz gegangen sind (und inzwischen gesunde Kinder entbunden haben), sind 2 weitere Lehrerinnen (Birgit Heilinger und Birgit Tauscher) wieder in unser Lehrerteam zurückgekehrt.

Die Klassen und ihre Klassenvorstände:

Klasse	Schülerzahl	Knaben/Mädchen	Klassenvorstand
1.a	17	7 / 10	Andrea Loretz
1.b	19	7 / 12	Christa Hagen
1.c	20	10 / 10	Manfred Schallert
2.a	21	12 / 9	Renate Meier
2.b	22	11 / 11	Beatrice Smounig
2.c	26	10 / 16	Ingrid Spijker
2.d	26	13 / 13	Dietmar Böhler
3.a	24	12 / 12	Heidi Blaser
3.b	26	14 / 12	Edith Bachmann
3.c	26	14 / 12	Doris Dorner
4.a	22	13 / 9	Daniela Spritzendorfer
4.b	23	11 / 12	Meinrad Violand
4.c	22	15 / 7	Walter Kinkel
gesamt	294	149 / 145	(43 Schüler aus Hohenweiler, 33 aus Möggers)

Weiters unterrichten an der Hautschule folgende Lehrerinnen und Lehrer: Georg Bertel, Merbod Breier, Walter Corn, Christiane Dworzak, Algund Egger, Elmar Gorbach, Birgit Heilinger, Gisela Jochum, Gabi Kitzler, Georg Kitzler, Bettina Leutgeb, Carmen Lissy, Yvonne Loretz-Martini, Brigitte Matt, Mathias Mayer, Karin Müller, Willi Rupp, Manfred Schallert, Birgit Tauscher, Roland Trentinaglia, Meinrad Violand. Zudem unterrichten einzelne Stunden Horst Ketzer (evang. Religion), Selim Kavas (islam. Religion) und Mehmed Ali Gündiz (muttersprachlicher Unterricht / Türkisch).

Neben den beiden Integrationsklassen gibt es auch sonst auf jeder Stufe eine sogenannte „Freiarbeitsklasse“, wo zum Teil Methoden der inneren Differenzierung (keine Aufsplittung in Leistungsgruppen) und sogenannte offene Lehr- und Lernformen praktiziert werden. In den ersten und zweiten Klassen werden Informatik und Maschinschreiben und in den 4. Klassen Berufswahlvorbereitung als Pflichtfach geführt, Französisch wird als Freifach angeboten.

Martin Jochum

Besuchen Sie unsere Homepage:

<http://cms.vobs.at/hs-hoerbranz>

Segnungsfeier der Abschlussklassen der Hauptschule im Pfarrheim

Am letzten Schultag des vergangenen Schuljahres versammelten sich alle SchülerInnen der 4. Klassen zu einer sogenannten Segnungsfeier im Pfarrheim. Im Beisein der Klassenvorstände, der Religionslehrer der 4. Klassen sowie von Pfarrer Trentinaglia und Dir. Martin Jochum konnten alle SchülerInnen ein letztes Mal in dieser Form zusammen kommen, um an dieser Nahtstelle ihres Lebens innezuhalten und Ausschau zu halten.

Es war tröstlich für die Jugendlichen, dass sie sich im Rahmen eines kleinen Gottesdienstes ihren Erwartungen an die Zukunft, ihren Ängsten – eben ihrer seelischen Verfassung in dieser Stunde des Loslassens und Abschiednehmens – stellen konnten.

So formulierten auch einige SchülerInnen ihre Gefühlslage:

- Ich freue mich über 4 (mehr oder weniger) gelungene Jahre.
- Ich freue mich über den Abschluss.
- Ich schaue ein wenig wehmütig zurück.
- Ich bin gespannt, was auf mich zukommt.
- Ich schaue vertrauensvoll in die Zukunft usw.

Im gemeinsamen Danken für das Vergangene und im Bitten um Halt und Zuversicht für die Zukunft konnten die Heranwachsenden noch einmal Zuspruch und Ermutigung für ihr Leben erfahren!

Außerdem erhielt jeder Viertklässler / jede Viertklässlerin ein sogenanntes 'alternatives' Zeugnis, in dem die positiven Eigenschaften und Charakteristika jedes Einzelnen vermerkt waren (z. B. er/sie kann Fehler eingestehen; er/sie kann gut zuhören; er/sie ist freundlich mit anderen; er/sie versteht Spaß usw.)

Das gemeinsam gebetete 'Vater unser', bei dem sich die TeilnehmerInnen die Hände reichten, hat allen sichtlich gut getan und sie bestärkt.

Im abschließenden Segensgebet unseres Herrn Pfarrers Trenti durften Schüler wie Lehrer Gottes Zusage erfahren, dass Gott alle unsere Lebenswege mitgeht. Das bei dieser Feier mehrmals gesungene Lied hat diese Erfahrung des Getragen-Seins auf den Punkt gebracht:

Ich will dich segnen,
ich lass dich nie allein
und allen, die dir begegnen,
sollst du ein Segen sein,
sollst du ein Segen sein!



MUSIKSCHULE LEIBLACHTAL
Lindauerstraße 57 · A-6912 Hörbranz

Musikschule Leiblachtal: Rückblick und Ausblick

Die Musikschule Leiblachtal, kann wiederum auf ein aktives Schuljahr zurückblicken.

Musicalproduktion, über 70 Veranstaltungen (Vorspielabende, Konzerte etc.), Musikschul-Austausch mit der MS-Pöllau (Stmk), Erfolge beim Landes- und Bundeswettbewerb „Prima la Musica“.....

Das Team der Musikschule Leiblachtal, möchte sich bei allen, die zum Gelingen dieses erfolgreichen Schuljahres beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Der Unterricht an der Musikschule Leiblachtal, beginnt am 17. September 2007 für alle Schüler nach dem letztjährigen Stundenplan. Die neuen Schüler, werden von den Musiklehrern kontaktiert.

Den Konzertreigen beginnen wir mit einem Gemeinschaftskonzert – in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss Lochau – der Blechbläser-Klasse von Franz Lerch – MS-Dornbirn und der Schlagzeugklasse unseres Lehrers Markus Lässer,

am Donnerstag, dem 25. Oktober 2007, um 19.30 Uhr, im Pfarrheim Lochau.

Die LehrerInnen der MSL haben eine Kurz-Info, über die Fächer, die an der MSL unterrichtet werden, zusammengestellt.



AUS DEN VEREINEN



Hochwasser August 2007

Feuerwehr Hörbranz zog Bilanz

Vor wenigen Wochen galt in Hörbranz für die Einsatzkräfte Hochwasseralarm. Am 3., 7., 8. und 9. August kam es durch die anhaltenden Regenfälle zu bedrohlichen Szenen an verschiedenen Bächen. Zudem wurden durch Oberflächenwasser zahlreiche Keller und Wohnräume überflutet.



Einsatzbesprechung der Experten vor Ort: Landesrat Erich Schwärzler, Vizebürgermeisterin Manuela Hack, Ernst Nußbaumer (Bauamt Hörbranz), Markus Mayer und Jürgen Rusch (Gebietsbetreuer bzw. Gebietsprojektleiter Leiblachtal/Rheintal, Wasserwirtschaft Land Vorarlberg), Manfred Blum (FW-Kommandant Hörbranz), Hubert Vetter (Landesfeuerwehrinspektor)



Das Hochwasser füllte die Hörbranz-Sperren mit 1000 m³ (!) Geröll

Bereits am 3. August standen 21 Mann der Feuerwehr an 10 Hochwasserstellen im Einsatz, während am 7. August 30 Mann an 9 Einsatzstellen tätig waren. Den Höhepunkt erlebte man in Hörbranz am 8. und 9. August als 45 Mann der Feuerwehr, sämtliche Mitarbeiter des Gemeindebauhofes, Bürgermeister, Vizebürgermeisterin, Bauamtmitarbeiter, Bedienstete des Landesstraßenbauamtes sowie Arbeiter der Fa. Bayer mit Bagger und LKW an 45 Hochwasserstellen im Einsatz standen. „Allein an den letzten beiden Tagen leisteten wir 497 Stunden“, so FW-Kommandant Manfred Blum.

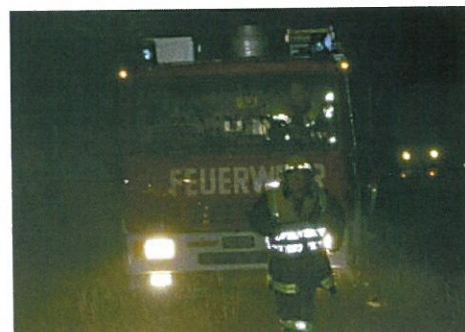
„Neuralgische Punkte wurden permanent überwacht“

In den vergangenen Jahren hat man in Hörbranz durch mehrere Hochwasser – so 1977, 1987, 1999 und zuletzt 2002 – gelernt: Modernes technisches Equipment und viele Schulungen waren ebenso Voraussetzung, dem nächsten Hochwasser gut vorbereitet entgegen treten zu können, wie die völlige Freihaltung sämtlicher Geschieberückhaltebecken. „Durch den massiven Geschiebetransport wurden sämtliche Auffangbecken gefüllt“, so Zugführer und Brandmeister Markus Schupp. „Es mussten 1008 m³

Geschiebe abtransportiert werden, das waren 126 LKW-Fuhren! Durch die Hochwasserstudie 'Fließgewässer in Hörbranz. Idyllische Dorflandschaft oder trügerische Sicherheit?' waren wir vorgewarnt und die neuralgischen Punkte wurden permanent überwacht."



Pumpen im Hochbetrieb



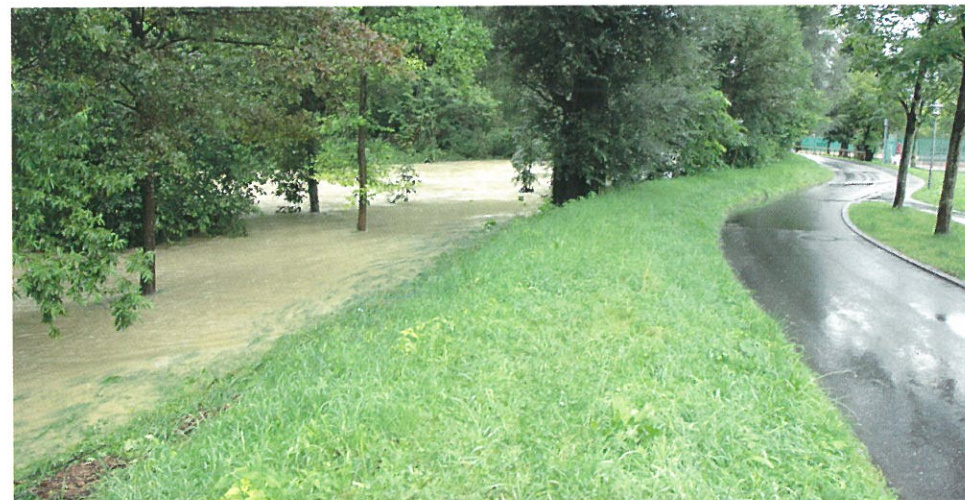
Nachteinsatz



Kontrollfahrt an der Leiblach



Die Auffangbecken wurden geleert.



Der „Damm“ hielt stand.



126 LKW-Fuhren voll mit Geschiebe

Kirchenchor

Fragt man die Mitglieder des Kirchenchores, warum sie beim Chor sind, so kommt meistens als Antwort: „I sing gern! Und d’Gmeinschaft ischt o toll!“ Freilich macht Singen „Spaß“. Der „Spaßfaktor“ entwickelt nicht selten eine Eigendynamik, die darin besteht, nur noch „fetzige“ oder „rhythmische“ Lieder zu singen. Mit Rücksichtnahme auf all diese vermeintlich zeitgemäßen Ansprüche kann sicher ein schneller Effekt erreicht werden und es ist dagegen nichts einzuwenden. In unserem Repertoire sind solche Lieder auch in großer Zahl vorhanden. Allerdings, nur ausschließlich rhythmisches Singen würde sich bald „totlaufen“. Setzen wir aber „Spaß“ ins Verhältnis zu einem heute weit weniger gebräuchlichen Begriff – zur „Freude“. Während sich Spaß weitgehend an der Oberfläche und im Moment abspielt, geht die Erfahrung von Freude tiefer, sie berührt und hält nicht zuletzt deshalb auch länger an. Manches, was Freude macht, will (mitunter hart und unter Entbehrungen) erarbeitet werden. Dies wissen die Kirchenchormitglieder in Bezug auf das Einstudieren von gehobener Literatur, die aus unterschiedlichsten Jahrhunderten kommt, ob dies nun Gesänge oder Messen aus der Klassik, dem Barock, der Romantik oder der Moderne sind. Umso größer ist dann die „Freude“ über die gelungenen Auführungen.

Es ist deshalb allen Sängerinnen und Sängern zu danken, die sich Woche für Woche für die Chorgemeinschaft einbringen, Freude am Singen haben und Gottesdienste bzw. besondere Anlässe mitgestalten. Auch die Diözese weiß um die Bemühungen der Chormitglieder und deshalb war das Diözesanhaus in Feldkirch der würdige Rahmen für die Auszeichnung von langjährigen und verdienten Mitgliedern des Kirchenchores Hörbranz. Bei einer abendlichen Feier am 27. April 2007 nahm der Leiter des Pastoralamtes, Dr. Walter Schmolly, die Ehrungen vor. Der Kirchenmusikreferent der Diözese, Mag. Bernhard Loss, sprach allen Anwesenden Dank und Anerkennung für die langjährige Mitwirkung im Kirchenchor aus. Folgenden Chormitgliedern wurden Verdienstmedaillen bzw. Urkunden überreicht:

Verdienstmedaillen der Diözese:

Gmeiner Emmi	für 56 Jahre	Alt
Buhmann Ulrich	für 53 Jahre	Bass

Urkunden:

Winder Anton	für 42 Jahre	Bass
Hansjakob Irmgard	für 41 Jahre	Alt
Hehle Antonia	für 41 Jahre	Sopran
Gorbach Rosa	für 40 Jahre	Sopran
Felder Martin	für 29 Jahre	Tenor
Gartner Bernhardina	für 29 Jahre	Alt
Mühlebach Maria	für 29 Jahre	Sopran
Sigg Hubert	für 29 Jahre	Tenor
Fröis Cornelia	für 26 Jahre	Alt



Dr. Schmolly verleiht Frau Emmi Gmeiner und ...



Herrn Ulrich Buhmann die Verdienstmedaille der Diözese.



Strahlende Gesichter nach der verdienten Ehrung! Euch allen herzlichen Dank!

Wenn man bedenkt:

mehr als 25 Jahre sind mind. 950 Proben + 325 Auftritte oder mehr als 2.225 h
mehr als 40 Jahre sind mind. 1.520 Proben + 520 Auftritte oder mehr als 3.560 h
mehr als 50 Jahre sind mind. 1.900 Proben + 650 Auftritte oder mehr als 4.450 h

Übrigens: Der Kirchenchor probt jeden Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrheim. Wer Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen; auch nur zum Schnuppern. Probenbeginn: Mittwoch, 12. Sept. 2007, 19.30 Uhr zum „Aufwärmen“.

Hubert Sigg, Obmann und Werner Hansjakob, Chorleiter

Reit- und Fahrverein Leiblachtal feierte den 15. Geburtstag

Mit einem großen Fest feierte der Reit- und Fahrverein Leiblachtal sein 15 jähriges Bestandsjubiläum. Das Domizil des Vereins ist der Reitstall Erlenhof in Hörbranz. Pferdesportler aus

allen fünf Leiblachtal-Gemeinden sind dem Reit- und Fahrverein Leiblachtal angeschlossen.

Neue Reiterstandarte

Die Weihe der neuen Standarte mit Pferdesegnung durch Pfarrer Roland Trentinaglia fand am 1. Juli 2007 bei strahlendem Sonnenschein auf dem Kirchplatz in Hörbranz

statt. Mit der Weihe der Reiterstandarte lässt der Verein eine alte Tradition wieder aufleben. Die Standarte soll künftig bei öffentlichen Anlässen mitgetragen werden. Neben dem feierlichen Rahmenprogramm gab es weitere Attraktionen wie Bullriding-Ortsvereineturnier, Reitvorführungen, Hufbeschlagsvorführungen und Gratis-Reiten für Kinder.

Im Herbst soll mit der Durchführung der „1. Leiblachtaler Fuchsjagd“ eine alte Reitertradition wieder belebt werden.



Stolz wurde die neue Reiterstandarte präsentiert.



Pfarrer Trentinaglia nahm die Pferdesegnung vor.



Gespannfahrer und Reiterinnen

(wru)

100 Jahre Obst- & Gartenbau Berein Hörbranz

gleiten..." die Hörbranz Kinder sowohl in der Volksschule als auch in der Hauptschule an „ihrem Schulgarten" erfreuen und diesen jederzeit beobachten können, ist in späterer Zeit an ein Standort zwischen den beiden Schulen gedacht.

Schulgarten

1. Planung:

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums wurde vom Obst- und Gartenbauverein Hörbranz unter Obmann Leonhard Matt ein kleiner Schulgarten angelegt.

Bereits im Frühjahr 2006 gab es die ersten Pläne und Gespräche mit der Gemeinde. Wegen des bevorstehenden Hauptschulumbaus wurde vorläufig die Platzierung des Schulgartens in der Ecke beim Fahrradständer gewählt. Damit sich im Sinne von „Natur erleben, beobachten und be-



2. Vorarbeiten

Nach Festlegung des Standorts wurde mit Hilfe eines Baggers das wildwachsende Strauchwerk gerodet, der Untergrund ausgekoffert. Durch Zuführung von neuem Mutterboden konnte alles so hergerichtet werden, dass eine Neupflanzung möglich wurde.



3. Arbeiten mit den Schülern

In Zusammenarbeit mit der Volksschule Hörbranz (dritte Klassen) wurde im Frühjahr 2007 von den Zweit- und Drittklässlern der Schulgarten gegliedert, in Weg- und Pflanzbereiche eingeteilt.

4. Pflanzung

Nun gings ans Setzen und Stupfen: Sonnenblumen (Setzlinge), Gänsekresse (Setzlinge), Sonnenblumen-Samen, Malven (Samen), Zierkürbisse (Samen) und Sonnenlieschen in verschiedenen Farbtönen wurden „bewusst gepflanzt“, weitere Überraschungsgewächse sind nicht auszuschließen.

5. Organisation nach der Pflanzung

Die sehr engagierten VS-Lehrerinnen organisierten die Betreuung des Gartens. Für das Gießen und Pflegen waren die Kinder (mit Hilfe ihrer Eltern) verantwortlich. Ein ständiges Beobachten und Begleiten war dadurch gewährleistet.

6. Ernte

Im Herbst werden im Rahmen des Herbstmarktes die Produkte ausgestellt oder vielleicht sogar zum Verkauf angeboten.

7. Wie geht's weiter?

Nach Fertigstellung des Hauptschulumbaus wird seitens des Obst- und Gartenbauvereins der endgültige Standort in Zusammenarbeit mit der Gemeinde vorangetrieben, die Vorarbeiten für den endgültigen Schulgarten geleistet sowie im Sinne eines regelmäßig wiederkeh-

renden Projektes der Volksschule und/oder Hauptschule die gemeinsame Gestaltung und Begleitung des Schulgartens angeboten. Dies alles ist auf Grund des besonderen Engagement der Hörbranner Schulen möglich, wofür sich der Obst- und Gartenbauverein in besonderer Weise bedanken möchte.



Pfadfinder Leiblachtal

Aktive „Pfadi“ auch im Sommer

Das absolute Highlight eines „Pfadi“ ist sicherlich jedes Jahr das Sommerlager. Unsere Wichtel und Wölflinge erlebten heuer schöne Tage im Pfadfinderheim in Ludesch, unsere Späher und Guides waren in Buchboden. Ein besonderes Erlebnis war für die Wi/Wö unter anderem das Ablegen des Versprechens einiger Kinder.

Andere konnten sich den begehrten ersten Stern verdienen. Dieser Stern ist die Auszeichnung für eine Prüfung, bei der Fragen zu Fauna und Flora ebenso beantwortet werden müssen wie der Umgang in der Natur und das Verhalten im Straßenverkehr. Diese Prüfung ist natürlich freiwillig und dennoch ist das Abzeichen sehr begehrt. Die Freude war dann dementsprechend groß, beim Abholen der Kinder vom Bahnhof wurde – gleich voller Stolz – der Stern den anwesenden Eltern präsentiert.



Danke an alle Führer und Führerinnen, Frau Claudia Kepp aus Lochau fürs Kochen und danke auch an alle anderen HelferInnen, die dabei waren und beim Lager mitgeholfen haben. Heuer geht es nach Schulbeginn wieder mit den Pfadistunden los. Schnupperstunden für Gäste (Kinder ab 7 Jahren) sind gerade jetzt im Herbst sehr willkommen.

**Infos gibt's
bei Stefan Schnetzer
T: 05574 52644.**

Hörbranzer Jahrgang 1947 feierte den „60-er“

Der Jahrgang 1947 feierte den „60-er“ gebührend am 2./3. Juni 2007 mit einem zweitägigen Ausflug.

Organisiert wurde diese Reise von unserer bewährten, stets um das Wohl und die Zufriedenheit ihrer JahrgängerInnen besorgten Organisatorin, Renate Hehle und der tatkräftigen Unterstützung von Peter Maly.

So fuhren 29 JahrgängerInnen mit dem Bus von Hörbranz nach Locarno, von dort mit der Centovalli-Bahn ins wild romantische Tal der hundert Täler bis Domodossola.

Im Hotel „Moderna“ in Stresa stärkten sich die „60-er“ abends genussvoll mit einem 4-gängigen Menü. Den begonnenen Abend ließ man feuchtfröhlich, die Gemeinschaft und Geselligkeit genießend, entweder in einem edlen Weinlokal oder sonst nach individuellen Wünschen ausklingen.



Tennisclub
Hörbranz

Landesmannschaftsmeisterschaft

Unser Verein nahm heuer mit 6 Mannschaften an den Landesmannschaftsmeisterschaften teil.

Die Damen 40+ und die Herren 45+ I starteten in der höchsten Spielklasse. Unsere Senioren 45+ I erkämpften den 5.

Rang und die Damen 40+ wurden 7. Unsere Damen und die Senioren 35+ sowie 45+ II konnten sich in ihren Gruppen jeweils im Mittelfeld platzieren.

Der tolle Erfolg unserer Schülermannschaft, die gleich beim 1. Antreten Gruppensieger wurde, hat gezeigt, dass unsere Jugendarbeit Früchte trägt. Unsere Schüler sind ungeschlagen in die nächste Spielklasse aufgestiegen.

Wir sind alle stolz auf euch. Weiter so!



(von links) Maximilian Schober, Julian Schober, Mannschaftsbetreuer Alexander Wolf, Adrian Wolf, Emelie Schipek, Andreas Fend, Trainer Zbynek Roubek, David Lissy und Michael Hagspiel



„Tennisferienwoche 2007“

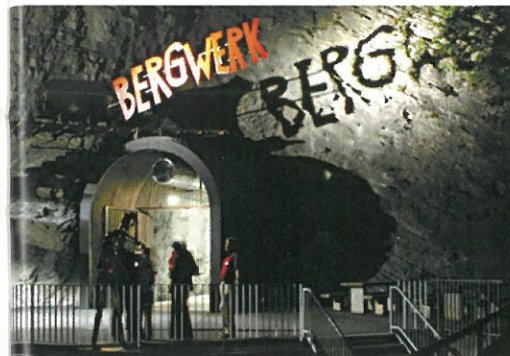


Vom 16. 7 bis 20.7. fand dank der beiden Organisatorinnen Hagen Martina und Juch Sabine eine für die 35 Teilnehmer unvergessliche Woche am Tennisplatz statt. Los ging es jeden Morgen um 9.00 Uhr mit Training und Erlebnisspielen und nach dem gemeinsamen Mittagessen im Clubheim vergnügten

sich die Kinder am Nachmittag bei Ausflügen, Turnieren und lustigen Spielen. Das Grillfest für Kinder und Eltern beendete diese erlebnisreiche Tennisferienwoche.

Die beiden Schnuppertennismittage am 24.7. für Hohenweiler mit 15 Kindern und am 7.8. für Hörbranz mit 20 Kindern – organisiert von Günther Strasser – waren eine weitere Aktivität für unsere Jugendlichen.

Fast 40 „Oldies“ trafen sich Mitte August zu einem gemütlichen Abend im Clubheim. Bei Dias von den Anfängen unseres Clubs und der passenden Musik dazu wurden alte Erinnerungen wach und der Abend verging wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön den Initiatoren Walter und Fritz.



Schützenausflug 2007

Vor rund 2000 Jahren entdeckten unsere Vorfahren das eisenhaltige Gestein am und im Gonzen bei Sargans (Schweiz). Wechselhaft durch die Geschichte wurde im Gonzen bis 1966 Eisenerz abgebaut. Gewonnen wurde Hämatit, Magnetit sowie Hausmannit. Dabei ist ein Labyrinth von Stollen und Galerien von annähernd 90 km Länge entstanden. 1966 musste der Abbau von Eisenerz aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt werden. Seit 1983 ist ein kleiner Teil des Bergwerks durch den Verein Pro Gonzenbergwerk der Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.

Als diesjähriges Ziel für den Schützenausflug haben wir die Bergwerkbesichtigung ins Bergwerk Gonzen ausgesucht. Wir fuhren am 7. Juli bei bestem Wetter mit Hehle-Reisen nach Sargans, um das Schaubergwerk zu besichtigen. Wir mussten alle einen Schutzhelm aufsetzen und dann ging es mit dem Bergwerkszug

ca. 2 km lang durch den Basisstollen, wo wir eine zweistündige Führung im Berg hatten. Diese Führung war sehr eindrucksvoll und lehrreich. Wir erhielten eine kleine Vorstellung von der Arbeit im Berg. Alle Teilnehmer waren von dieser Besichtigung ausnahmslos begeistert. Nach der Besichtigung war ein vorzügliches Mittagessen im Hotel-Restaurant „Churfisten“ in Walenstadt für uns reserviert. Anschließend war Zeit um Walenstadt zu besichtigen oder einfach nur einen Verdauungsspaziergang zu machen. Um ca. 15 Uhr ging es wieder zurück über Feldkirch (Schattenburg) nach Hörbranz. Dieser überaus interessante und lehrreiche Ausflug wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wir bedanken uns bei Wolfgang und Renate Wild für die ausgezeichnete Organisation.

Termine:

Schübling-Schießen mit Jubiläums-scheibe:

20 Jahre Oberschützenmeister Peter Maly

29.9. von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.
und 30.9. von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Klosamändle-Schießen:

1.12. von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
und 2.12. von 9.00 Uhr bis 18 Uhr

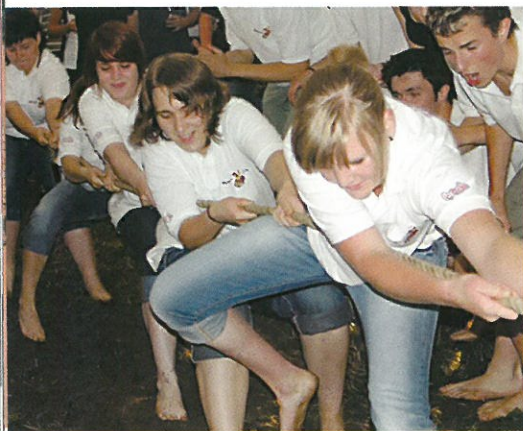
Auf eine rege Teilnahme freut sich der Schützenverein.



Terminkurier AC Hörbranz

Fronleichnam Festzelt

Das diesjährige AC-Fronleichnamsfest brach alle bisherigen Fest-Rekorde. Der Startschuss zum Fest erfolgte zwar noch bei strömenden Regen, doch unter der Regie von Bernd Geiger war der Zeltaufbau in gut vier Stunden gemeistert. Mit der musikalischen Unterstützung des MV Hörbranz wurde das Fest traditionell am



Donnerstag mit dem Frückschoppen eröffnet. Auch ein einstündiger „Wolkenbruch“ konnte der guten Stimmung nichts anhaben.

Am Freitag trafen sich nicht weniger als 32 Mannschaften zum Tauziehen. Die Mannschaften in den Klassen, Gäste, Damen und Ortsvereine kämpften und zogen um jeden Millimeter. Pünktlich um 21.30 Uhr legte die Tiroler Partyband ATS & Friends los. Wie schon vom Ringerball her bekannt, spielte die Band um Leadsängerin Sibylle groß auf und binnen kürzester Zeit war das ganze Zelt eine einzige Party.

Am Sonntag war das von Magic-Fit installierte Bungee-Trampolin der „Renner“. Das friedlich verlaufende Fest wird allen wohl noch lange in bester Erinnerung bleiben. An dieser Stelle, allen mitwirkenden Helfer, sowie unseren Gästen ein recht herzliches DANKE für das tolle Fest.

Vorarlberger Schüler-Landesmeisterschaft

Bei den Landesmeisterschaften der Schüler A+B in der Turnhalle Wolfurt war der Terminkurier AC-Hörbranz mit 12 Nachwuchsringern am Start. Dabei konnten unsere Youngster unter Trainer Ewald Pichler und Roman Jeglic gleich 7 Medaillenplatzierungen erringen. In der Klasse Schüler A bis 32kg holte sich Sarkis Gevorgizjan, bei den Schülern B bis 42kg Nico Plangger jeweils den Landesmeistertitel 2007. Den Vizelandesmei-



Vorarlberger Schüler-Landesmeister 2007

stertitel in ihren Gewichtsklassen holten Alexander Honeder und Dean Matt. Die Bronzemedallien für den AC errangen Imam Bibulatov, Chris Plangger und Ruslan Bibulatov. Robert Hagen, Julius Hehle, Lukas Staudacher und Manuel Schuh hatten in Ihren Gewichtsklassen zum Teil Lospech und konnten sich in Ihren sehr stark besetzten Gewichtsklassen nicht unter den ersten drei platzieren. Allen Startern und natürlich den Medaillengewinnern Gratulation zur tollen Leistung!

Österr. Schülermeisterschaft 2007

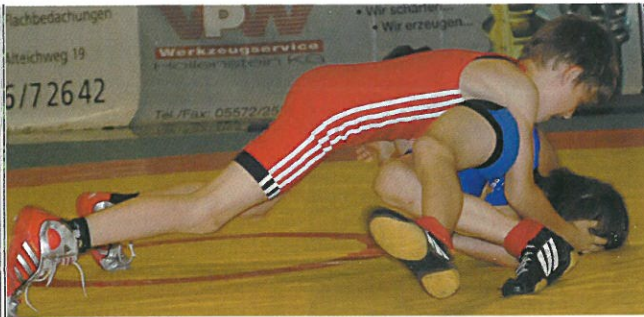
Am 23. und 24. Juni gingen die vom URC Mäder perfekt organisierten Österreichischen Schülermeisterschaften 2007 über die Bühne. Unser Terminkurier AC war

hierbei mit 11 Nachwuchsringern vertreten. Die 160 Starter aus 21 Vereinen zeigten an den zwei Tagen packende und technisch hochwertige Kämpfe. Angesichts des enormen Starterfeldes konnten unsere Youngsters tolle Ergebnisse erringen und

belegten in der Vereinswertung den ausgezeichneten 5. Rang. Den Weg ganz nach oben aufs Podest schaffte jedoch leider keiner unserer Ringer. Gleich in drei Finalkämpfen mussten sich unsere Jungs geschlagen geben, feierten schließlich aber auch den Vize-Titel gebührend.



Staatsmeisterschaft Schüler 2007



Alexander Hoheneder, Schülermeisterschaft 2007

Zum Vizestaatsmeister können wir Damian Hagen, Plangger Nico sowie Bibulatov Ruslan gratulieren. Nach dem zweiten Rang bei den Landesmeisterschaften, entwickelt sich Alexander Honeder mit seinem 3. Rang bei diesen Österreichischen Meisterschaften zum Newcomer 2007 bei den Schülern. Unser doch schon etwas „erfolgsverwöhnter“ Starlet Sarkis versuchte es diesmal mit der „Brechtstange“ und bekam auch prompt die Rechnung präsentiert. Mit Platz 5 von 16 Startern war er selber wohl am meisten enttäuscht. Ebenfalls in der Gewichtsklasse bis 32kg belegte Robert Hagen mit sehr viel Kämpferherz, wie auch Chris Plangger bis 37kg und Neuling Imam Bibulatov den undankbaren 4. Rang. Lukas Staudacher musste leider in der Hoffnungsrunde um den Einzug ins kleine Finale verletzungsbedingt aufgeben. Manuel Schuh

hatte diesmal Lospech und schied nach nur einer Punkteniederlage in der Vorrunde aus. Der seit den Landesmeisterschaften, deutlich erkennbare Trend nach oben wurde auch bei diesen ÖM fortgesetzt. So können wir den Ringern, und dem Trainerstab um Nachwuchsleiter Michael Ruesch nur gratulieren.

Int. Euro Jugendturnier, Steinbrunn

Das zu den United World Games (3.000 Sportler aus 20 Nationen) zählende Turnier war bislang der Höhepunkt 2007 für unseren Nachwuchs. Unser Nachwuchs vertrat dabei die Landesfarben von Vorarlberg. Mit 9 Sportlern im VARV Kader hatten unsere AC-Kids maß-



Einmarsch der Nationen mit AC Beteiligung

geblich zum sensationellen Mannschaftssieg (noch vor der Österreich-Auswahl) beigetragen. Die dreitägige Reise ins Burgenland war von der Anreise mit der Bahn, dem Einmarsch der Nationen, Player's – Party bis zum Besuch bei unserem langjährigen Lehrer Marc Bock und AC Fan Mandy ein Erlebnis, das allen Beteiligten sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Besonders beim Einmarsch der Nationen und der Player's – Party mit „Feuerzeremonie“ kam bei unserem Nachwuchs „Olympiastimmung“ auf. Auch für unsere mitgereisten Betreuer Frank Ferrari, Günther Staudacher und AC-Obmann Harald Schuh bleibt dieses Turnier und dessen unvergleichbare Stimmung in guter Erinnerung.

AC STARMANIA Grillfest

Pünktlich zum Ferienbeginn lud der Terminkurier AC Hörbranz seinen Nachwuchs samt Eltern zum Grillfest mit Zeltlager ein. Den Kindern machte das Grillen am Lagerfeuer, Zelten, Geistergeschichten erzählen großen Spaß. Einer der Höhepunkte war wohl die Erkenntnis, dass in der Leiblach nicht nur Flusskrebse zu finden sind. Nein, unsere Kids „fingen“ sogar einen Hummer!!! Die schon etwas älteren machten natürlich die ganze Nacht durch und bewachten zusammen mit Trainer Ewald tapfer das Lagerfeuer. Über dieses „Lager“ werden die Kids noch lange reden. Besondere Dank gilt der Gemeinde Hörbranz für die unbürokratische Genehmigung zum Zelten am Sandrisel.



Bundesliga 2007

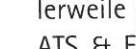
Leider haben sich die zwei Tiroler Mannschaften, VK AC Innsbruck und KG Hötting/Kelchsau, aus der obersten Liga zurückgezogen und damit die Liga auf fünf Mannschaften reduziert. Dadurch wird wieder „nordisch“ gerungen, dass heißt, jeder gegen jeden und wir können uns auf spannende Derbys gegen die zwei Vorarlberger Ringervereine aus Klaus und Götzis freuen.

RINGEN BUNDESLIGA 2007

- RINGSPORT 
- SHOWPROGRAMM
- MUSIK
- LICHTSHOW
- VIDEO WALL
- TOMBOLA 
- BEWIRTUNG





Einen schweren „Rückschlag“ erhielt unser AC in diesem Frühjahr als sich Sebastian Stöckeler sowie Ali Riza Tunc nach einer Verletzung am Knie operieren lassen

mussten. Für beide gilt ein Einsatz in dieser Bundesliga-Saison als sehr fraglich. Da es dieses Jahr für uns „nichts zu verlieren gib“ (2007 gibt es keinen Absteiger) werden wir vermehrt unseren eigenen Nachwuchs in der Liga einsetzen. Wir sehen dieses Jahr als „Aufbau-Jahr“ für eine starke Bundesliga-Mannschaft 2008 – 2010. Wir würden uns freuen, wenn wir zu unseren Heimkämpfen in der Turnhalle Hörbranz, das mittlerweile in ganz Österreich bekannte „Hörbranz-Publikum“ zahlreich begrüßen könnten.

Termine Bundesliga 2007:

- 29.09.2007
AC Hörbranz vs. RSC Inzing
- 10.11.2007
AC Hörbranz vs. KSK Klaus
- 17.11.2007
AC Hörbranz vs. AC Wals

Vorschau 2008

Am 28. Jänner 2008, werden wir den „Ringerball 2008“ veranstalten. Dabei konnten wir wieder die in Hörbranz mittlerweile gut bekannte Tiroler Partyband ATS & Friends für unser Ballveranstaltung gewinnen. Auf Grund der großen Nachfrage an Eintrittskarten empfehlen wir Ihnen eine rechtzeitige Reservierung bzw. den Kartenvorverkauf.



Sinfonisches Blasorchester Vorarlberg



meets American Hornquartet



Workshop und Doppelkonzerte

Für die Projektphase Herbst hat das Sinfonische Blasorchester Vorarlberg unter der Leitung von Mag. Thomas Ludescher wieder besondere Pläne: Es sind ein Workshop und zwei Doppelkonzerte am 28. und 29. September 2007 mit dem American Hornquartet geplant.

Gegründet wurde das American Horn Quartet 1982 von vier amerikanischen Hornisten, die alle in bekannten europäischen Orchestern oder Musikhochschulen engagiert sind. Seine Mitglieder David Johnson (Musikhochschule Lugano), Kerry Turner (Orchestre Philharmonique du Luxembourg), Charles Putnam und Geoffrey Winter (Beethoven Orchester Bonn) gewannen als Solisten diverse Preise auf internationalen Wettbewerben in Europa und in den USA. Dazu errang das Quartett erste Preise auf dem Philip Jones International Brass Chamber Music Competition in Barcs, Ungarn (1989), dem Notamus International Kammermusikwettbewerb in Brüssel (1991) und auf dem 7. Tokyo International Music Competition (1992). Seit seiner Gründung gab das Ensemble häufig Konzerte in Europa, in den USA, Skandinavien, Japan, Hong Kong, Kanada, China, Australien und Afrika und ist regelmäßig Gast bei Kammermusikfestivals sowie Blechbläser-Meisterkursen rund um die Welt.

Einzigartig auf dem Gebiet der Kammermusikdarbietungen präsentiert das Ame-

ican Horn Quartet ein Repertoire, welches nicht nur klassische Werke für Horn, sondern auch interessante Arrangements verschiedener Genres sowie preisgekrönte Originalkompositionen der einzelnen Mitglieder des Ensembles beinhaltet. Ein besonderes Highlight wird sicher die Aufführung des legendären „Konzertstück in F“ von Robert Schumann sein.

Ein besonderer Workshop für Ensemble und Einzelteilnehmer, welche auch bei den Konzerten des SBV & AHQ mitwirken

werden findet am Freitag 28. September und Samstag 29. September 2007 statt. Das Ergebnis ist eine erfrischend neue Darstellung der Instrumentalkunst auf dem Horn. Samstag 29. September 2007, 20.00 Uhr im **Leiblachtal** in Hörbranz Sonntag 30. September 2007, 20.00 Uhr Eröffnungskonzert des Festivals „Tiroler Bläserherbst“ in Kufstein. Anmeldung und Informationen zum Workshop finden Sie auf der Homepage des Sinfonischen Blasorchesters Vorarlberg www.sbv.co.at

100 Jahre Männerchor Hörbranz

**Einladung zum
Jubiläumskonzert
Samstag,
20. Oktober 2007,
20.00 Uhr,
Leiblachtal**



Mitwirkende: Männerchor Hörbranz – Kinderchor Hörbranz – Chor Joy Hohenems
Musikschule Leiblachtal

Nach dem schönen Erfolg beim Orchestergottesdienst am 6. Mai 2007 in der Pfarrkirche St. Martin wollen wir Sie zum II. Teil unseres 100-jährigen Vereinsjubiläums recht herzlich einladen. Ab 1. Oktober 2007 können Sie sich die Karten für unser Konzert bei der Sparkasse Bregenz, Zweigstelle Hörbranz im Vorverkauf erwerben. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

Unsere diesjährige Chorweihnacht findet am Samstag, 22. Dezember 2007 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Hörbranz statt. Auf Ihren Besuch freut sich der jubelnde Männerchor.

Paul Margreiter, Obmann



FC HÖRBRANZ



Bericht aus der „Ersten“ Mannschaft:

Kaderveränderung zur vergangenen Saison:
Zugänge:

Baumann Christian (SC Hohenweiler), Karg Maximilian (TSV Hergensweiler), Hollersbacher Julian, Kolhaupt Stefan und Ucar Ahmet (alle eigener Nachwuchs). Ausserdem steht Stoiber Simon nach abgeleistetem Präsenzdienst wieder zur Verfügung.

Abgänge:

Gomes Reinaldo (Brasilien), Halder Julian (FC Sulzberg), Jürgen Fink (1b-Mannschaft)

Start in die Herbstsaison:

Nach dem Abgang von „Reinaldo“ war es von Anfang an klar, dass es speziell in der Offensivabteilung noch Abstimmungsschwierigkeiten geben wird. So konnten wir zwar die ersten 3 Spiele gewinnen, dies aber jeweils mit 1:0 denkbar knapp. Auf diesen Saisonstart folgten allerdings 2 unnötige Niederlagen gegen SK Bürs (0:2) und FC Nüziders (1:2).

Viel schlimmer als die Niederlagen ist aber die Tatsache, dass das Verletzungspech der Mannschaft auch heuer wieder treu blieb. So hatte Mikica „Miki“ Albert 1 Woche vor der Meisterschaftsbeginn einen Arbeitsun-

fall (Bruch des rechten großen Zehens) der ihm 5 Wochen Pause bescherte. Nach bereits 4 Spielen kam eine erneut schwere Verletzung von Georg Kienreich dazu, der nach einem Jochbogenbruch (Zusammenprall mit dem Tormann des SK Bürs) sich einer Operation unterziehen musste und ebenfalls wochenlang ausfallen wird. Auch Mathias Jochum zog sich im Spiel gegen den SK Bürs eine schwere Bänderverletzung zu. Nichtsdestotrotz werden die Jungs um Trainer Andreas Metzler das Bestmögliche versuchen, um wieder an die vorderen Plätze der Tabelle zu kommen.

Unsere Nachwuchsabteilung möchte sich kurz vorstellen:

Es werden im Nachwuchsbereich ca. 130 Kinder durch geprüfte Trainerinnen und Trainer, die allesamt den Nachwuchsbe- treuerlehrgang des Vorarlberger Fußball- verbandes erfolgreich absolviert haben, betreut. Die Spiel-Saison 2007/2008 im Nachwuchsbereich wurde am 31.08.2007 eröffnet. Ab diesem Zeitpunkt finden jedes Wochenende diverse Nachwuchsspiele in Hörbranz am wunderschönen Sportplatz „Sandriesel“ statt. Die genauen Spieltage bzw. Spielzeiten finden Sie auf unserer Homepage www.fchoerbranz.at (Generalspielplan).